

## (Prostata) Analyse-Bericht

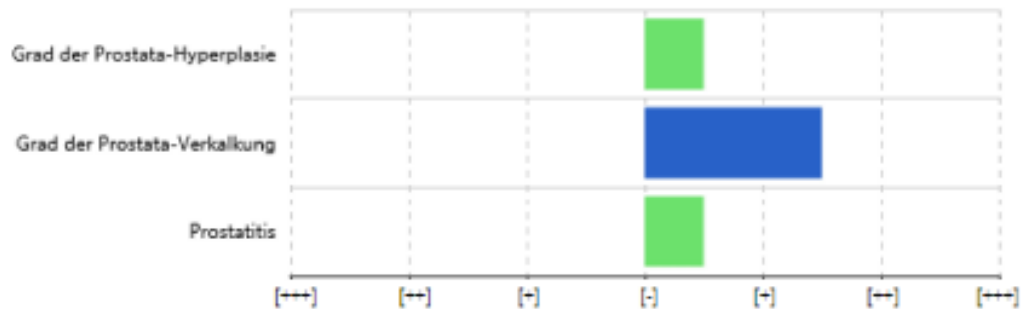
Name: Beispiel(Mann)

Geschlecht: Männlich

Alter: 40

Körpergewicht: 175cm, 70kg

Test Zeit: 02.02.2017 20:26



### Aktueller Testbericht

getestete Eigenschaft	Normalbereich	Tatsächlicher Wert	Testergebnis
Grad der Prostata-Hyperplasie	1,023 - 3,230	3,12	
Grad der Prostata-Verkalkung	1,471 - 6,079	10,671	
Prostatitis	2,213 - 2,717	2,368	

Referenz: ■ Normal(-) ■ Leicht abweichend(+)  
■ Gemäßigt abweichend(++) ■ Stark abweichend(+++)

Grad der Prostata-Hyperplasie:	1,023-3,230(-)	3,230-4,258(+)
	4,258-6,549(++)	>6,549(+++)
Grad der Prostata-Verkalkung:	1,471-6,079(-)	6,079-14,479(+)
	14,479-19,399(++)	>19,399(+++)
Prostatitis:	2,213-2,717(-)	2,717-5,145(+)
	5,145-6,831(++)	>6,831(+++)

### Beschreibung der Parameter

#### Grad der Prostata-Hyperplasie:

Die Prostatahyperplasie ist gleich zu setzen als Prostatahypertrophie. Es ist eine häufige chronische Erkrankung bei älteren Männern und auch eine der häufigsten Erkrankungen in der Urologie. Ab einem Alter von 45 Jahren, beginnt die Prostata bei Männern sich zu verändern: Die Prostata einiger Menschen neigt zu Schrumpfung, während andere zur Prostatahyperplasie neigt, nämlich dazu das das Volumen der Prostata allmählich zunimmt. Der Verlauf der Prostatahyperplasie ist langsam und so entstehen im Frühstadium selten Symptome. Die Prostata sitzt am Blasenaustritt, sodass der Grad der Obstruktion des Harnaustritts sich mit der Verschlimmerung der Prostatahyperplasie ebenso verschlimmert. Der Urin bleibt in der Blase, so

dass es leicht zu Harnwegsinfektionen und Blasensteinen bis hin zu Nierenbeckenentzündungen kommen kann. Die Symptome der Prostatavergrößerung werden hauptsächlich als Störung beim Wasserlassen bemerkt.

### **Grad der Prostata-Verkalkung:**

---

Fibrose, nennt man eine zunehmende Bindegewebe der Prostata durch chronische Entzündungen. Dadurch können sogenannte Prostatasteine entstehen. Die Prostatasteine werden oft mit einem chronischen Prostatitis-Syndrom begleitet. Diese Läsionen können im Rahmen von Ultraschalluntersuchungen gesehen werden. Aufgrund der strukturellen Besonderheiten der Prostata, gibt es in der Regel keine () Methode zur Behandlung von Verkalkungen und Steine. Prostataverkalkungen(Steinbildungen)neigen zur Chronifizierung eines Prostatitis-Syndroms(wiederkehrende Prostataentzündungen)die letztendlich die Prostata zusehens schädigen, weitere Verkalkungen und Fibrosierungen hervorrufen und ein Herd für Keime (Bakterien)darstellen können.

### **Prostatitis:**

---

Die Prostatitis ist eine häufige Erkrankung bei Erwachsenen Männern, die bei Jedem 2 Mann im Laufe seines Lebens auftritt. Wir unterscheiden zwischen einer symptomatischen und einer asymptomatischen Prostatitis. Die chronische Prostataaffektion neigt zu Bladenentzündungen, Harnwegsentzündungen und Nierenbeckenentzündungen Sie wird in folgende Kategorien unterteilt:

1. Unspezifische bakterielle Prostatitis: Die Akute Prostatitis bezieht sich auf die akute Entzündung, die durch unspezifische bakterielle Infektionen der Prostata verursacht wird und sich vor allem durch Harndrang, häufiges Wasserlassen, Dysurie, rektalen und perinealen Schmerzen, Fieber und Abneigung gegen Kälte, etc. zeigt. Die Chronische Prostatitis bezieht sich auf eine chronische Entzündung, die durch unspezifische bakterielle Infektion der Prostata verursacht wird und sich vor allem durch Unbehagen in Unterbauch, Hoden, Damm mit Ausstrahlung in die Leisten und Hoden sowie der Harnröhrenmündung, etc. zeigt, Sie wird häufig bei jungen Männern festgestellt.
2. Idiopathische nicht-bakterielle Prostatitis: Es gibt Symptome wie Prostata-Schmerzen, Miktionsstörungen, usw. Die weißen Blutkörperchen sind erhöht, aber die Bakterienkultur weist kein Bakterienwachstum auf. Es handelt sich um eine psychosomatische Krankheit und wird auch als vegetatives Urogenitalsyndrom bezeichnet.
3. Nicht-spezifische granulomatöse Prostatitis: Eine sehr seltene Erkrankung. Es gibt Symptome wie häufiges Wasserlassen, Dysurie, Harnröhren-Brennen, Schmerzen im unteren Rückenbereich, perineale Schmerzen, etc. Diese Form kann oft mit dem Prostatakarzinom verwechselt werden. Allerdings ist sie durch Dysurie und Fieber gut abgrenzbar. Es ist wahrscheinlich eine Fremdkörper-Reaktion oder allergische Reaktion, die durch schlecht lösliche Substanzen nach der Verbreitung im retikuloendothelialen System verursacht werden. Man vermutet einen chronischen Sekretstau der mit Entzündungen einhergeht.
4. Prostata-Schmerzen und Überlastung der Prostata: es gibt Symptome wie dauerhaftes, häufiges Wasserlassen, Harndrang, Dysurie, Schmerzen in der Prostata, etc. Prostata-Flüssigkeit ist steril. Sie gehört zu einer Art nicht-bakteriellen Prostatitis.
5. Spezifische Prostatitis: bezeichnet Prostatitis durch Gonokokken, Pilze und Parasiten (z. B. Trichomonas), etc.
6. Prostatitis durch andere Ursachen hervorgerufen: wie Prostatitis durch Virus-Infektion verursacht, Mykoplasmen-Infektion, Chlamydien-Infektion, etc.

Bitte besuchen Sie alle Links auf: [www.innova-swiss.com](http://www.innova-swiss.com) wichtige Informationen